

Berchtoldsgemeindeversammlung vom 07. Januar 2012, 14.00 Uhr, Mehrzweckhalle Hüttlingen
--

Vorsitz: Anna-Rita Dutly

Protokoll: Hansjörg Locher

- Traktanden:**
1. Begrüssung
 2. Stimmregister
 3. Wahl von 2 Stimmzählern
 4. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 1. Juni 2011
 5. Bericht und allgemeine Bemerkungen der Frau Gemeindeammann

 6. Kreditanträge
 - 6.1 Strassensanierungen Grosswies-Wasenstrasse Fr. 120'000.-
 - 6.2 Wasser: Leitungssanierung Dorfstrasse Mettendorf Fr. 155'000.-
 - 6.3 EW: Ersatz Verteilkabinen Fr. 30'000.-
 - 6.4 EW: Erschliessung Kirchweg West Fr. 135'000.-

 7. Werke und Gebühren
 - 7.2 Wasser: Antrag: Fr. 1.80 pro m3 / Grundgebühr Fr. 132.-
zuzüglich MWSt (wie bisher)
 - 7.3 Abwasser: Antrag: Fr. 1.50 pro m3 / Grundgebühr mind. Fr. 100.-
zuzüglich MWSt (wie bisher)

 8. Steuerfuss 2012: Antrag 54 % (wie bisher)

 9. Budget 2012 der Politischen Gemeinde Hüttlingen

 10. Informationen der Schulbehörde

 11. Diverses
 - 11.1 Überlaufregelung ARA Mettendorf
 - 11.2 Sanierung Betonstrasse Hüttlingen-Eschikoferbrücke
 - 11.3 Steuern: Neue Regelungen

 12. Umfrage

1. Begrüssung

A.R. Dutly begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, insbesondere die Jungbürger und Neuzuzüger, sowie Herr Wunderlin von der Thurgauer Zeitung. Die Versammlung hat keinen Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person.

Entschuldigte: Sämi und Heidi Grosjean, Karl Dumelin, Elsi Känzig, H.P. Berger, Denise Leu, Elias Sigrist. Krankheitshalber fehlen Margrit und Peter Baumberger sowie Heinz Vogt.

2. Stimmregister

Stimmberechtigte	601
Anwesend	217
Absolutes Mehr	109
Gäste	1

3. Wahl von 2 Stimmenzählern

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Peter Weisstanner für die hinteren 7 Reihen, sowie Martin Rietmann für die restlichen Sitzreihen und den Tisch des Gemeinderates.

Nachdem keine Einsprache gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person gemacht wird, lässt Frau Gemeindeammann über die Traktandenliste, sowie ihrer Person als Versammlungsleiterin abstimmen. Der Traktandenliste und der Versammlungsleitung wird zugestimmt.

4. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 1. Juni 2011

Das Protokoll ist mit den Einladungen und dem Budget rechtzeitig verteilt worden. Nachdem keine Ergänzungen dazu gemacht werden müssen und auch niemand das Vorlesen verlangt hat, wird es von der Versammlung genehmigt und verdankt.

5. Bericht und allgemeine Bemerkungen der Frau Gemeindeammann

Jahresrückblicke sind überall ein grosses Thema. Vom vergangenen Jahr gibt es fast nur Positives zu berichten. Viele Projekte sind erledigt oder zumindest aufgegleist, wie die Friedhofsanierung mit der sanierten Zufahrt und den neuen Parkplätzen. Saniert ist auch der oberste Teil der Weststrasse und die Hofzufahrt Irminger. In der Heldstrasse Harenwilen und der Strasse ab Waage bis zur SBB-Unterführung sind neue OB eingebaut worden. An drei Bächen sind Unterhaltsarbeiten durchgeführt worden. Der Hochwasserschutz für den Chäsibach ist ein Projekt in drei Etappen: Mit dem Durchlass in der Hauptstrasse wird demnächst begonnen. Im Oberlauf werden ab dem Kiesfang bis zur Festix diverse Ausbauten und Verbesserungen realisiert. Das weitere Vorgehen im 3. Abschnitt nördlich der Kantonsstrasse ist noch offen.

An der Neuhofstrasse in Harenwilen ist ein grosses Stück der alten Wasserleitung ersetzt worden. Das ARA-Pumpwerk ist renoviert und die Umgebung ist neu gestaltet worden. Die Messstation Harenwilen wurde renoviert. Die Freileitung Eschikofen-Harenwilen wurde in den Boden verlegt. Die Arbeiten an der Kantonsstrasse haben im September begonnen und werden uns bis in den Herbst 2012 hinein begleiten.

Im Bereich Kirchweg West ist mit dem Festixneubau ein markantes Gebäude entstanden. Auf der Baustelle EFH Pfenninger werden viele Eigenleistungen erbracht, deshalb die Verzögerungen. Um Gerüchten vorzubeugen, bekräftigt A.R. Dutly, dass auf der Garage kein Flachdach bewilligt worden ist.

Eine Neophytenausreissaktion ist mit magerer Beteiligung durchgeführt worden. Zahlreicher strömten die Besucher zur 1. Augustfeier, erstmals in der Dorfalm. Kurz vor Jahresende sind nun auch die drei Bürgergemeinden zu einer einzigen zusammengeschlossen worden.

Vielleicht weil wir von Tsunamis, Erdbeben, Überschwemmung und anderen Katastrophen glücklicherweise verschont bleiben, suchen wir Probleme im privaten Umfeld. Es sind vermehrt Streitereien mit Nachbarn zu schlichten, Behörden und Andersdenkende werden diskriminiert, meist nicht offen, sondern hintenherum und am Stammtisch. In der Hoffnung dass im angelaufenen Jahr wieder mehr Fairness und Toleranz auszumachen ist, schliesst A.R. Dutly ihren Jahresrückblick.

6. Kreditgesuche

6.1 Strassensanierung Grosswies bis Wasenstrasse Fr. 120'000.-

A.R. Dutly informiert über das Projekt. Sanierung der Verbindungsstrasse vom Hof Kuhn bis zur Einmündung der Wasenstrasse. Ein Baulabor hat Deflektionsmessungen vorgenommen, um an den richtigen Stellen die optimalen Massnahmen zur Sanierung und Verbesserung der Stabilität zu erreichen. Der zweite, weniger beschädigte Abschnitt von der Einmündung Wasenstrasse bis zur Gemeindegrenze Felben-Wellhausen sollte im kommenden Jahr saniert werden.

Der Kredit wird einstimmig genehmigt.

6.2 Wasser: Leitungssanierung Dorfstrasse Mettendorf: Fr. 155'000.-

M. Manser stellt das Projekt vor. Die neue Leitung wird auf der Ostseite der Dorfstrasse verlegt. Alle Hausanschlüsse werden neu erstellt und müssen teilweise unter dem Bach hindurch gepresst und verlegt werden. Die neue Leitung verbessert die Versorgungssicherheit sowie die Löschwassersituation.

Auch dieser Kredit wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

6.3 EW: Ersatz Verteilkkabinen: Fr. 30'000.-

W. Schild informiert über das Projekt. Einige unserer Verteilkkabinen sind in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden. Noch ist nicht beschlossen, wie viele und welche VK saniert werden sollen.

Ohne Gegenstimme wird der Kredit gutgeheissen.

6.4 EW: Erschliessung Kirchweg West: Fr. 135'000.-

Das Gebiet zwischen der Firma Kuratle und der Liegenschaft Festix ist in Bezug auf Strom nur ungenügend erschlossen. Eine zuverlässige und genügende Versorgung kann nur mit einer direkten Zuleitung ab einer der beiden Trafostation Hüttlingen oder Mettendorf gewährleistet werden. Die Firma Ecowatt empfiehlt, den Anschluss an die Trafostation Hüttlingen zu realisieren. Da es sich um Erschliessungskosten handelt, werden diese im Verhältnis der Grundstücksflächen auf die Grundeigentümer abgewälzt. Der beantragte Kredit ist also eine Vorleistung der Gemeinde. Der Betrag kann gemäss Reglement gestundet werden.

Auch dieser Kredit wird ohne Gegenstimme bewilligt.

7. Werke und Gebühren

7.1 Wasser: Fr. 1.80 pro m³ / Grundgebühr Fr. 132.- zuzüglich MWSt

Trotz Investitionen kann der aktuelle Wasserpreis gehalten werden. Die unveränderten Preise werden einstimmig genehmigt.

7.2 Abwasser: Fr. 1.50 pro m³ / Grundgebühr mind. Fr. 100.- zuzüglich MWSt

Auch die Tarife ARA werden einstimmig genehmigt.

Die EW-Tarife erfahren geringfügige Änderungen infolge geänderter Einkaufspreise. Die Tarife werden den Stimmbürgern nicht mehr zur Abstimmung vorgelegt. Die gültigen Ansätze werden jeweils im Thurblick publiziert.

8. Steuerfuss 2012: Antrag 54 % wie bisher

Richard Ehrat informiert über die Entwicklung des Steuerfusses der letzten 10 Jahre. Nach wie vor weist Hüttlingen eine sehr tiefe Steuerkraft auf. Normalerweise haben solche Gemeinden auch hohe Steuerfüsse. Dank des aktuellen Finanzausgleichs können wir unseren Steuerfuss, der etwa im Durchschnitt des Bezirks Frauenfeld liegt, halten.

Die Versammlung stimmt dem bisherigen Steuerfuss von 54 % ohne Gegenstimme zu.

9. Budget 2012 der Politischen Gemeinde Hüttlingen:

Bei einem Aufwand von Fr. 2'420'300.- und einem Ertrag von Fr. 2'393'500.- schliesst das Budget der Laufenden Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 26'800.-. Aus der Kontogruppe 861 „EW-Verteilung“ musste der Einkauf und Verkauf von Energie in die Kontogruppe 865 „EW-Stromhandel“ ausgegliedert werden. Beide Gruppen zusammen ergeben wieder den ursprünglichen Umsatz. Im Budget sind u.a. mit den sozialen Ausgaben viele Unwägbarkeiten verbunden. In der Kontogruppe 090 Verwaltungsliegenschaften findet sich ein Betrag von rund Fr. 25'000.- für den Anschluss der Liegenschaft Gemeindeverwaltung an die neue Holzschnitzelanlage. Bei der Kulturförderung ist ein Beitrag für eine bessere Beschallung und Beleuchtung der Mehrzweckhalle

enthalten. In der sozialen Wohlfahrt sind ebenfalls höhere Ausgaben zu erwarten. In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von Fr. 457'000.- geplant.

Ohne Gegenmehr werden die Budgets 2012 der Laufenden Rechnung, sowie der Investitionsrechnung genehmigt.

A.R. Dutly dankt R. Ehrat und H. Locher für ihre grosse Arbeit.

10. Informationen der Schulbehörde

Sämi Kern informiert über Neuigkeiten aus der Schule. Zwischen 1990 und 2000 stiegen die Schülerzahlen um 30 %. Ab 2000 begannen die Schülerzahlen zu sinken. Die Bevölkerungsstruktur zeigt keine akute Überalterung. Bauland ist knapper geworden und wird teilweise gehortet; rund 15 % der Landfläche in der Bauzone wäre noch zu bebauen.

Für die nächsten vier Jahre wird für Frauenfeld ein leichter Rückgang und in den Gemeinden rund um die Hauptstadt ein stärkerer Rückgang an Schülern erwartet. Bei den Kosten pro Schüler liegen wir im unteren Bereich vergleichbarer Gemeinden.

Sowohl im Kindergarten wie auch in der Schule liegen wir unter den vom Kanton vorgegebenen Schülerzahlen.

Das neue Beitragsgesetz basiert auf Schülerpauschalen. Für 2012 kann mit einem Kantonsbeitrag in der Höhe von Fr. 440'000.- gerechnet werden, bei weiter sinkenden Schülerzahlen sinkt dieser Beitrag überproportional.

Es sind verschiedene Szenarien möglich:

Szenario 1: Den Kindergarten schliessen, den Logopäden pensionieren und etwas später auch die 1. + 2. Primarklasse schliessen.

Szenario 2: Weiterführung bis 2015. Ausnahmegenehmigung für den Kindergarten, Pensenabbau. Mit dieser Variante geht kein Schulgeld nach Felben-Wellhausen. Es müssen aber neue Einnahmen generiert werden. Möglich wäre eine Steuererhöhung oder der Verkauf des Baulands in Eschikofen.

Szenario 3: Weiterführung der Schule bis 2017. Dazu braucht es Sonderregelungen mit dem Kanton, weil die Klassengrössen unterschritten werden.

Wunschscenario: Wieder steigende Schülerzahlen. Vermehrt Neuzuzüger mit Kindern und mehr Geburten. Die Trendwende müsste sich bis 2017 abzeichnen. An der nächsten Schulgemeindeversammlung werden die Stimmbürger über die Szenarien 1-3 abstimmen.

Die Sicherheit und die Zukunftsperspektiven für die Angestellten darf nicht ausser Acht gelassen werden. Wenn die Zukunft zu unsicher scheint, finden die gut ausgebildeten Lehrer überall eine neue Anstellung.

11. Diverses

11.1 Überlaufregelung ARA Mettendorf

M. Manser informiert über die neue Regelung mit dem Überlauf in der ARA und dem Alarmsystem. Ein Zwischenfall wie vor zwei Jahren darf nicht mehr eintreten. Er erwähnt ebenfalls den Einbau von Rückstauklappen für die am ehesten gefährdeten Liegenschaften.

11.2 Sanierung der Betonstrasse Hüttlingen-Eschikoferbrücke

A.R. Dutly informiert über den Stand der Arbeiten. Zeitweise ist kein Fortschritt ersichtlich, dann wieder geht es mit grossen Schritten vorwärts. Der Stand der Arbeiten liegt sogar etwas vor dem Zeitplan. In Eschikofen ist der Baugrund teilweise zu schwach. Über die Feiertage sind die Arbeiten eingestellt, und die Lichtsignalanlagen deaktiviert worden.

11.3 Steuern, neue Regelungen und Diverses

H. Locher informiert über die Gemeinde-GA, wo die Auslastung auch im 2011 bei 97 % lag. Nach wie vor können Einwohner ohne PC für die Reservierung der Tageskarte die Dienste der Gemeindekanzlei in Anspruch nehmen.

Für die **IPV 2012** gelten die gleichen Voraussetzungen wie in den letzten Jahren. Wohnsitz per 1. Januar 2012 in Hüttlingen und die einfache Steuer des Vorjahres darf Fr. 800.- nicht übersteigen. Bei Kindern mit Jahrgang 1994-2011 dürfen die Eltern kein steuerbares Vermögen ausweisen. Die Anträge werden im Februar/März 2012 versandt.

Die **Steuererklärungen 2011** werden zusammen mit den Gebührenfakturen in den nächsten Tagen durch unsere Weibel verteilt. Leben mehrere Steuerpflichtige im gleichen Haushalt, wird nur eine CD abgegeben, da diese mehrere Male installiert werden kann. Für fehlende Formulare oder für allgemeine Fragen zu Steuern ist das Gemeindesteueramt zuständig.

Nachdem der **Steuerausstand** vor Jahresfrist rekordverdächtig hoch war, sieht es dieses Jahr wieder etwas besser aus. Es sind aber noch immer rund 10 % der fakturierten Summe per Ende Jahr ausstehend. H. Locher dankt den Steuerpflichtigen, die ihre Rechnungen pünktlich bezahlt haben und ermahnt die Säumigen, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

News aus der **Einwohnerkontrolle**. Noch einmal werden die Vermieter darüber informiert, dass sie Mieterwechsel und auch Untermieten innert 14 Tagen der Einwohnerkontrolle melden müssen. Die Zahl der Einwohner unserer Gemeinde sinkt seit Jahren. Ende 2011 waren noch 814 Personen gemeldet. Der Ausländeranteil liegt bei 8.5 %. Sieben Geburten stehen vier Todesfällen gegenüber. Per Ende Dezember zählen wir 6 leerstehende EFH. Die Anzahl Wochenaufenthalter konnte verringert werden. Der Trend mit sinkenden Einwohnerzahlen muss unbedingt gestoppt werden.

A.R. Dutly informiert über den Rotkreuzfahrdienst P. Meister.

Am 31. März findet der Frühjahrsmarkt der Landfrauen statt. Stände sind immer noch erhältlich. Interessenten melden sich bei Karin Wagner.

Am 7./8. Juli 2012 ist anlässlich des Dorffests in Pfyn ein Regiomarkt geplant. Jede Gemeinde kann zwei Marktstände und eine kleine Festwirtschaft betreiben. Interessenten melden sich auf der Gemeindeverwaltung.

Ch. Lanzicher informiert über die **Spitexregion Müllheim** und die neue Pflegevereinbarung. Nicht mehr nur das Defizit wird gedeckt, sondern die effektiven Stunden werden den Trägergemeinden belastet. Hauswirtschaftliche Leistungen gehen wie bisher zu Lasten der Versicherten. Ch. Lanzicher empfiehlt eine Spitexmitgliedschaft. Was vor 20 Jahren mit einer Gemeindegewerkschaft und einem Fahrrad begann, umfasst heute 27 Mitarbeiterinnen mit drei Fahrzeugen. Der Umsatz beläuft sich auf Fr. 1'400'000.-.

Wie Ch. Lanzicher weiter ausführt ist eine neue Organisation entstanden aus den ehemaligen Vereinen für Mütter- und Väterberatung und der „Perspektive“, die sich vorwiegend um Suchtberatung kümmerte. Neue Anforderungen und Vorschriften sind in Kraft getreten. Unsere Gemeinde ist dem neuen Verband beigetreten. Alle Leistungen sind so in derselben Organisation gebündelt.

W. Schild informiert über den fälligen Heckenrückschnitt in den einzelnen Dörfern. Wo der Rückschnitt trotz Aufforderung nicht erfolgt, wird er von der Gemeinde zu Pauschalkosten von Fr. 50.- erledigt.

Nachdem uns die Gemeinde Märstetten mit einer Aktion zum Stromsparen zuvorgekommen ist, erklärt W. Schild die Details unserer Stromsparaktion. Gesucht wird der Haushalt mit der grössten prozentualen Einsparung im Jahr 2012 verglichen mit dem Vorjahr. Landwirte, Gewerbebetriebe sowie Haushalte mit Fotovoltaikanlagen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Als 1. Preis winkt die Übernahme der Energiekosten für das Jahr 2012 bis zum Maximalbetrag von Fr. 1'000.-. Für die Zweit- bis Fünftplatzierten steht eine

Besichtigung des Thurkraftwerks in Schönenberg mit anschliessendem Nachtessen für zwei Personen auf dem Programm.

12. Umfrage

Annelies Dumelin bemängelt dass die gelben Markierungen in der Bahnhofstrasse Hüttlingen kaum mehr sichtbar seien. Der Wasserzufluss aus dem Kirchtobel bildet im Winter Eis im Bereich der Treppe zum Friedhof. Das Problem ist eine überlaufende Viehtränke. Die beiden Beanstandungen werden in nächster Zeit erledigt.

Richard Ehrat informiert über die Unterhaltungen der turnenden Vereine vom nächsten Wochenende. Die Vorstellungen sind jeweils am Freitag, Samstag und Sonntag.

Das Skiwochenende mit der Jugendgruppe Peace kann dieses Jahr nicht mehr durchgeführt werden.

Zum Schluss geht der Dank von R. Ehrat im Namen des Gemeinderates an A.R. Dutly für die umsichtige Leitung unserer Gemeinde. Ein grosser Applaus der Stimmbürger bekräftigt dieses Votum.

13. Jahresumtrunk in den Gaststätten der Politischen Gemeinde

Die Bons für den Jahresumtrunk werden am Ausgang verteilt. Der Bon berechtigt zur Konsumation eines Salziss mit Beilage und einem halben Liter Wein. Andere Konsumationen wie Schnaps oder Dessert können nicht mit dem Bon bezahlt werden, auch wenn die Bonsumme noch nicht erreicht ist. Zudem ist der Bon ein Geschenk der Gemeinde an die Versammlungsteilnehmer. Für den Umtrunk stehen die Gaststätten Rössli und Wellenberg in Mettendorf, Sonne und Geigenhof in Hüttlingen und das Thurtal in Eschikofen zur Verfügung. Ab 21.30 Uhr öffnet auch die Bächtelisbar des Musikvereins in der Scheune hinter dem Restaurant Waage.

Nachdem keine Einwände gegen die Versammlungsführung eingegangen sind, wird die Versammlung um 15.40 Uhr geschlossen.

Frau Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

A. R. Dutly

H. Locher